

Windkraft für Sembach: Gemeinden profitieren von neuer Anlage

Die Windenergieanlage in Sembach bringt finanzielle Vorteile für sieben umliegende Gemeinden. Ab 2024 profitieren diese direkt von den Einnahmen und fördern die regionale Energiewende.

Im Jahr 2024 erwarben die SWK Stadtwerke Kaiserslautern eine Windenergieanlage, die sich in unmittelbarer Nähe des Industriegebiets von Sembach befindet. Diese Initiative ist besonders bemerkenswert, da sie nicht nur die Stadtwerke voranbringt, sondern auch einen finanziellen Nutzen für sieben umliegende Gemeinden eröffnet. Diese Gemeinden, zu denen Enkenbach-Alsenborn, Gonbach, Mehlingen, Münchweiler an der Alsenz, Neuhemsbach, Sembach und Wartenberg-Rohrbach gehören, dürfen sich über zusätzliche Einnahmen freuen, die im Rahmen des neuen Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) bereitgestellt werden.

Dank einer neuen Regelung im § 6 EEG profitieren alle Gemeinden innerhalb eines Radius von 2,5 Kilometern um die Windenergieanlage bereits ab dem Zeitpunkt des Erwerbs. Im laufenden Jahr wird eine Auszahlung von etwa 10.000 Euro an die betroffenen Orte geleistet. Dies stellt eine signifikante Unterstützung für die jeweiligen Haushalte dar und fördert die Akzeptanz für den Ausbau erneuerbarer Energien in der Region.

Ziele und Verantwortung der SWK

Dr. Arvid Blume, der Vorstand der SWK Stadtwerke Kaiserslautern, unterstrich die Verantwortlichkeit der Stadtwerke

bei der Energiewende. Er sagte: „Unser Ziel und unsere Verantwortung ist – auch im Hinblick auf die Lebensqualität kommender Generationen – die Energiewende voranzutreiben.“ Durch die finanzielle Beteiligung der Anliegergemeinden solle nicht nur die Akzeptanz für neue Projekte in der Region erhöht werden, sondern es werde auch sichergestellt, dass die Vorteile der Windernte allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen.

Dieser Schritt zur Förderung erneuerbarer Energien wird als wichtig erachtet, da die Region zunehmend auf nachhaltige Lösungen und Technologien angewiesen ist, um den Anforderungen an eine umweltbewusste Energieproduktion gerecht zu werden. Die Stadtwerke positionieren sich hier als starker Partner für die Zukunft, sowohl in der Energiegewinnung als auch in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Die formelle Vertragsunterzeichnung fand am 20. November 2024 statt. An diesem Tag trafen sich Vertreter der Stadtwerke mit den Ortsbürgermeistern aus den betroffenen Gemeinden, darunter Jürgen Wenzel (Enkenbach-Alsenborn), Bernd Schiebel (Gonbach), Kristina Zick (Mehlingen), Tanja Dautermann (Münchweiler an der Alsenz), Silke Brunck (Neuhemsbach), Peter Beutler (Sembach) und Axel Erbach (Wartenberg-Rohrbach). Dies unterstreicht die enge Zusammenarbeit und das Engagement zwischen den Stadtwerken und den Gemeinden, um gemeinsam die Energiewende zu gestalten.

Die SWK Stadtwerke Kaiserslautern erweisen sich somit als Vorreiter in der Region, indem sie auf innovative Ansätze zur Förderung erneuerbarer Energien setzen und gleichzeitig die finanzielle Situation der umliegenden Gemeinden verbessern. Die Kombination aus der finanziellen Unterstützung für die Gemeinden und dem Engagement für eine nachhaltige Energienutzung legt den Grundstein für eine positive Entwicklung in der Region, wie auch www.wochenblatt-reporter.de berichtet.

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)